

EINGEGANGEN

31. März 2016

2016. NÖWL. 19

Landrat Ruedi Waser
Buolterlistrasse 27
605 Hergiswil

Hergiswil, 30. März 2016

Landratsbüro Nidwalden
Regierungsgebäude
Dorfplatz 2
637 Stans

Einfaches Auskunftsbegehren im Sinne von Art. 53 Abs. 6 Landratsgesetz an den Regierungsrat, betreffend der bezahlten Negativzinsen des Kantons im Jahr 2015.

Sehr geehrter Herr Landamann

Sehr geehrte Regierungsrätinnen, sehr geehrte Regierungsräte

Gestützt auf Art. 53 Abs. 6 Landratsgesetz ersuche ich Sie, dem Landrat an der nächsten Landratssitzung zu den Fragen betreffend der im Jahr 2015 bezahlten Negativzinsen des Kantons Nidwalden mündlich Auskunft zu erteilen.

Wie der Presse im Januar 2016 zu entnehmen war, bekommt ein Steuerpflichtiger im Kanton Zug bei frühzeitiger Bezahlung der Steuerrechnung keinen Zins mehr vergütet. Und wer zu spät zahlt, hat keinen Strafzins zu zahlen. Der Kanton Zug hat damit den Anreiz für Steuerpflichtige zu einer frühzeitigen Einzahlung offenbar abgeschafft, um die hohen Guthaben des Gemeinwesens nicht durch Negativzinsen durch die Nationalbank SNB belastet zu bekommen.

Durch den Wegfall des Skontoabzuges bei frühzeitiger Einzahlung und der gleichzeitigen Nullverzinsung erhofft sich der Kanton Zug, mehrere Millionen Franken einzusparen. Man will das Geld so lange wie möglich von sich fernhalten, um eine Menge Geld einzusparen. Eigentlich eine schon fast absurde Situation.

Schuld an dieser aussergewöhnlichen Situation ist der Negativzins von minus 0,75 Prozent, welcher seit dem 22. Januar 2015 auf Guthaben ab einer bestimmten Grösse bei der Schweizerischen Nationalbank (SNB) belastet wird.

Wie eine Zusammenstellung von Schweizer Radio und Fernsehen SRF, vom 29. März 2016, zeigt, gehen die Kantone unterschiedlich mit dieser Situation um.

Der Kanton Nidwalden bezahlte SFR 60'000.- Negativzinsen

Der Kanton Nidwalden verfügt über rund 160 Millionen Franken flüssige Mittel. Im Jahr 2015 zahlte Nidwalden für diesen Bargeldbestand knapp 60'000 Franken Negativzinsen. Auch in diesem Jahr dürften wieder Negativzinsen anfallen.

Ein Problem sei es, wenn auf einen Schlag viel Geld auf die Konten des Kantons fliesse und damit der Negativzins-Freibetrag überstiegen werde, gab der Finanzverwalter des Kantons Nidwalden an.

Kanton Zug blieb bisher verschont

Der Kanton Zug als reichster Kanton der Zentralschweiz mit zirka eine halbe Milliarde Franken an flüssigen Mitteln musste bisher noch keine Negativzinsen abliefern. Der Kanton habe einen ganzen Strauss von Massnahmen getroffen, damit nicht zu viel Geld auf den Bankkonten liege, erläuterte Finanzdirektor Heinz Tännler. So deponiere der Kanton sein Geld auf verschiedenen Banken, begleiche Rechnungen sofort und leiste bei planbaren Bauprojekte Akontozahlungen, usw..

Der Kanton Luzern scheint auch nicht darunter zu leiden

Der Kanton Luzern zahlte im Jahr 2015 einige 1000 Franken Negativzinsen. Das sei zu verschmerzen, sagte Finanzdirektor Marcel Schwerzmann. Auch in Luzern schaue man, dass nicht zu viel Geld auf den Konten liege. Bei zu viel vorhandenem Bargeld habe man versucht, das Geld einem anderen Kanton als Darlehen zur Verfügung zu stellen. Marcel Schwerzmann sah in den Negativzinsen für den finanzschwachen Kanton Luzern auch Vorteile, weil bei einer Kreditaufnahme keine Zinsen zu zahlen wären.

Von aussen betrachtet, hat man den Eindruck, dass der Kanton Nidwalden in der Situation der Negativzinsen der SNB bisher eher zurückhaltend reagierte.

Ich erlaube mir, in diesem Zusammenhang ein paar Fragen an den Regierungsrat zu richten.

Fragen:

- 1. Wie beurteilt der Regierungsrat den Umgang des Kantons Nidwalden mit der Negativzinssituation im Vergleich mit den andern Zentralschweizer Kantonen?**
- 2. Was ist die künftige Strategie der Regierung, um sich in der momentanen Negativzinsphase nicht übermässig und unnötig zu belasten?**
- 3. Existiert ein Konzept? Welche konkreten Massnahmen dürfen erwartet werden?**

Für die Beantwortung meines Auskunftsbegehrens danke ich Ihnen zum Voraus bestens.

Mit freundlichen Grüssen



Landrat Ruedi Waser, Hergiswil